

Zubehör/Hilfsmittel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **92 (1985)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

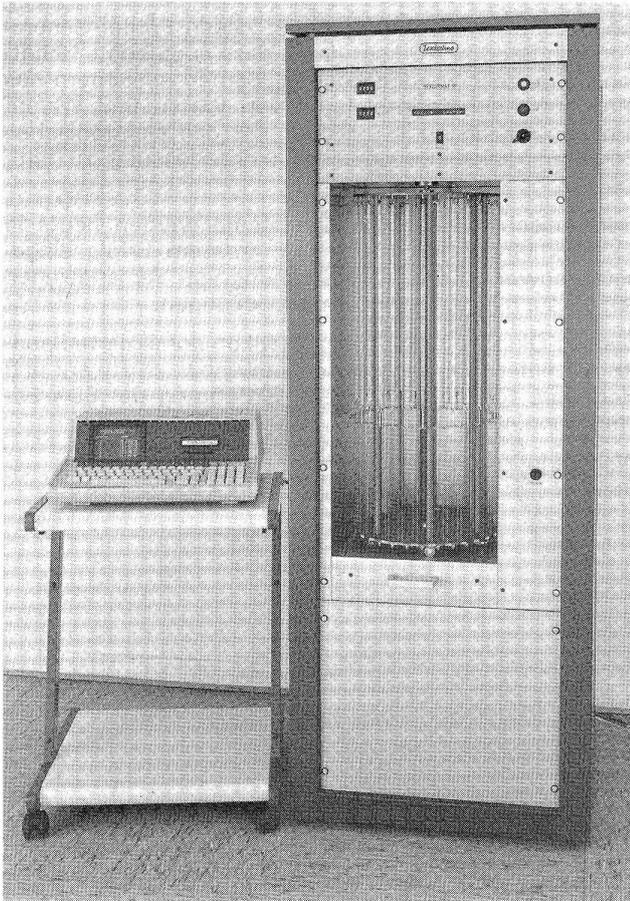
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Prüfdauer für ein Magazin mit 30 Garnsträngen beträgt 50 min (E, K und B) bzw. 20 min (nur E). Da der TEXTURMAT M üblicherweise mit on-line angeschlossenen Rechner betrieben wird, entsteht kein zusätzlicher Zeitaufwand für die Auswertung. Alle vorbereitenden Arbeiten (Weifen der neuen Stränge, Einhängen der Stränge in das Magazin und Einsetzen des Magazins in den Wärmeschrank) können während der Prüfung der vorhergehenden Probengruppe durchgeführt werden. Damit beträgt bei kontinuierlichem Prüfbetrieb mit mehreren Magazinen der Zeitbedarf je Strang 40 s (nur Einkräuselungsprüfung).



Ein weiterer Anwendungsbereich des TEXTURMAT M ist die Schrumpfungprüfung von Garnen aller Art. Hier werden die Längen eines Garnstranges im gestreckten Zustand vor und nach einer thermischen Behandlung bestimmt und daraus der Schrumpf als prozentuale Längenänderung des Strangs errechnet.

Speziell für die hydrothermische Schrumpfauslösung steht ein Heisswasserbad zur Verfügung, das ein mit Garnsträngen bestücktes Magazin aufnehmen kann.

Mit einem vom Hersteller angebotenen Sonderprogramm lässt sich der TEXTURMAT M ferner für die Prüfung von lufttexturierten Garnen einsetzen. Das von Dupont vorgeschlagene Verfahren für Taslan-Garne liefert als Kenngrößen die Dehnung unter hoher Belastung sowie die bleibende Deformation nach Entlastung als Mass für die mechanische Stabilität der Textur.

Hersteller des TEXTURMAT M:

Textechno H. Stein GmbH & Co. KG
Regentenstrasse 37/39
D-4050 Mönchengladbach 1

Zubehör/Hilfsmittel

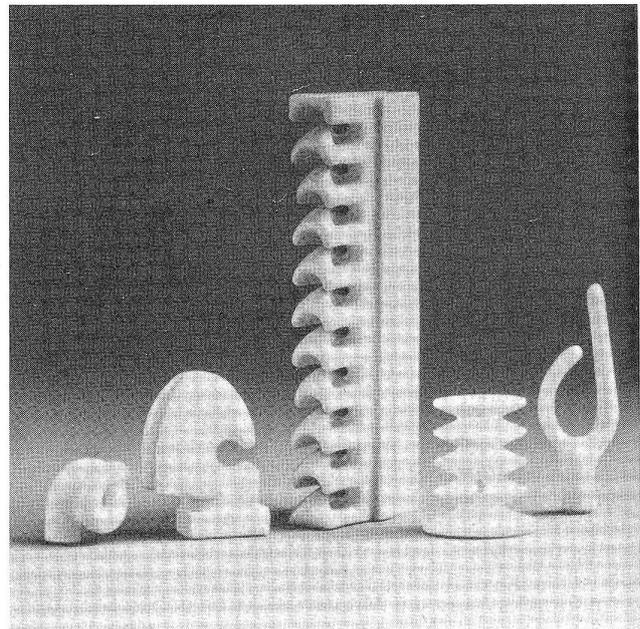
Faden- und Drahtführungen aus Oxidkeramik

Textil- und Draht-Verarbeitungsmaschinen oder der Einsatz hochabrasiver, z.B. mattierter Synthetikfasern stellen höchste Ansprüche an die verwendeten Führungselemente.

Fadenführer aus Rauschert-Aluminiumoxid RAPAL sind für solche Fälle besonders geeignet. Kaum ein anderer keramischer Werkstoff übertrifft sie an Abriebfestigkeit, Härte und Oberflächengüte.

Die natürliche Oberfläche von Rapal entspricht in der Regel ohne Nachbearbeitung den Anforderungen an die Herstellung und Verarbeitung von Chemiefasern und Drähten. Trotzdem kann diese Oberfläche durch Schleifen, Läppen oder Polieren auf ganz spezielle Anforderungen genau eingestellt werden.

Das Angebot umfasst zudem alle früheren Degussit-Faden- und Drahtführungsmodelle. Dazu gehört auch der unter der Bezeichnung TA11 von Degussa entwickelte Werkstoff Titandioxid mit seinem bekannten Selbstpoliereffekt.



Fadenführer aus Oxidkeramik

Interessenten erhalten auf Anfrage den umfassenden Katalog über Fadenführer aus Hartporzellan und Aluminiumoxid.

Degussa (Schweiz) AG
Postfach 2050
8040 Zürich